Japan nimmt unter Beschuss die Beteiligung der separatistischen Entität der Front Polisario an der TICAD-8

Tunis–Japan hat die Beteiligung der Separatisten der Front Polisario an der 8. internationalen Konferenz in Tokyo über die Entwicklung Afrikas (TICAD-8), welche vom 27. bis zum 28. August 2022 in Tunis zustande kommt, unter Beschuss genommen und dessen Ablehnung diesbezüglich zum Ausdruck gebracht.

Die japanische Delegation hat eine Erklärung während der Arbeiten der ersten Plenarsitzung des Gipfels TICAD-8 abgegeben, worin sie aufs Neue bekräftigt, dass „die TICAD ein Diskussionsforum über die Entwicklung Afrikas ist“, und dass „das Beiwohnen etlicher Entität, welche Japan nicht als einen souveränen Staat anerkennt, und dies den Versammlungen, welche sich auf die TICAD-8 beziehen, mit eingeschlossen der Versammlung der hochrangigen Beamten und der Gipfelversammlung, nicht der Position Japans bezüglich des Statuts dieser Entität abträglich ist“.

Diese Erklärung erstarkt die Position, welche bereits zum wiederholten Mal vonseiten Tokyo bekundet wurde, derer zufolge die Einladungen zum Gipfel, welche exklusiv und gemeinsam vonseiten Tunesiens und Japans entspringen, nicht den Staaten ausgerichtet wurden, welche amtlicherseits vonseiten Tokyo anerkannt wurden und welche nicht Gegenstand von Sanktionen vonseiten der Afrikanischen Union sind.

Die japanische Delegation wurde somit vom Gastland in Kenntnis darüber gesetzt, welches sich einseitig die Freiheit genommen hat, die Marionettenentität vor einer vollendeten Tathandlung zu akkreditieren, was bedauernswert und unwürdig ist und welche in Ernst die Feierlichkeit und die Abgeklärtheit erschüttert hat, welche diesen wichtigen und erhofften Stelldichein der Partnerschaft Japan/Afrika markieren sollten.

Japan hatte darüber hinaus amtlicherseits ab dem 19. August 2022 seine kategorische und unmissverständliche Ablehnung

der Einladung bekannt gegeben, welche am Vorabend dem Ausschuss der Afrikanischen Union der separatistischen Entität ausgerichtet wurde, um dem Gipfel in Verletzung des gebührend vereinbarten Verfahrens beizuwohnen und hat darauf aufmerksam gemacht, dass es ihm gegenüber in keiner Weise einwendbar ist.

Tunesien, in seiner Eigenschaft als Gastland, hat obendrein der Ablehnung keine Beachtung geschenkt, welche somit vonseiten Japans zur Sprache gebracht wurde.

Marokko hat beschlossen, sich nicht am 8. Gipfel der TICAD zu beteiligen, welche in Tunesien vom 27. bis zum 28. August 2022 zustande kommt, schleunigst zwecks Beratschlagung den Botschafter seiner Majestät des Königs in Tunis „infolge des Gebarens dieses Landes im Rahmen des Prozesses des Forums der Zusammenarbeit Japan-Afrika abberufend, was flagrant dessen Feindseligkeit dem Königreich gegenüber bestätigt“.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com